

Stadtverordnetenbüro
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Südanlage 5, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: aallamode@giessen.de

Datum: 26.01.2007

Niederschrift

der 7. Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr

am Dienstag, dem 23.01.2007,

Kerkrade-Zimmer, Kongresshalle, Berliner Platz 2, 35390 Gießen.

Sitzungsdauer: 19:00 - 19:55 Uhr

Anwesend:

Stadtverordnete der CDU-Fraktion:

Frau Dorothe Küster Ausschussvorsitzende
Frau Karen-Heide Bernard
Herr Dr. Johannes Dittrich
Herr Michael Oswald
Frau Ute Wernert-Jahn

Stadtverordnete der SPD-Fraktion:

Herr Wolfgang Bellof
Frau Eva Janzen
Frau Renate Schlotmann
Herr Andreas Walldorf

Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Herr Dr. Wolfgang Deetjen
Frau Dr. Bettina Speiser

(ab 19:04 Uhr)

Stadtverordnete der FDP-Fraktion:

Herr Harald Scherer

Stadtverordnete der Die Linke.Fraktion:

Herr Michael Beltz

Außerdem:

Herr Heiner Geißler FW-Fraktion

Vom Magistrat:

Frau Gerda Weigel-Greilich Bürgermeisterin

Von der Verwaltung:

Herr Hans Dettling Leiter des Stadtplanungsamtes

Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Dieter Knoth Büroleiter
Frau Andrea Allamode Schriftführerin

Entschuldigt:

Herr Thomas Rausch Stadtrat

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass Ausschuss beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bürger/-innenfragestunde

2. Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes STV/0662/2006
Nr. GI 03/10 "Altenwohnanlage Eichendorffring";
hier: Entwurfsbeschluss
Durchführung der Offenlegung
- Antrag des Magistrats vom 19.12.2006 -

3. Aufstellung der Bebauungsplanung "Seltersberg" im STV/0704/2007
Bereich des Klinikums;
hier: Entwurfsbeschluss zur Offenlegung des
vorhabenbezogenen Bebauungsplanes GI 04/22
"Seltersberg II" (Vorhaben- und Erschließungsplan
"Universitätsklinikum")
- Antrag des Magistrates vom 02.01.2007 -

- | | | |
|----|--|---------------|
| 4. | Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans GI 01/23 "St. Josefs Krankenhaus";
hier: - Entwurfsbeschluss
- Durchführung der Offenlegung
- Antrag des Magistrats vom 15.01.2007- | STV/0711/2007 |
| 5. | Berichtsantrag zur Bergkaserne
- Antrag der FW-Fraktion vom 06.12.2006 - | STV/0628/2006 |
| 6. | Verkehrsführung im Südviertel
- Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 21.12.2006 - | STV/0665/2006 |
| 7. | Anpflanzungen auf Mittelstreifen
- Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 21.12.2006 - | STV/0701/2006 |
| 8. | Aufstellung eines Bebauungsplanes Südanlage 10
- Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 15.12.2006 - | STV/0725/2007 |
| 9. | Verschiedenes | |

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bürger/-innenfragestunde

Es liegt nichts vor.

- | | | |
|----|--|----------------------|
| 2. | Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. GI 03/10 "Altenwohnanlage Eichendorffring";
hier: Entwurfsbeschluss
Durchführung der Offenlegung
- Antrag des Magistrats vom 19.12.2006 - | STV/0662/2006 |
|----|--|----------------------|
-

Antrag:

1. Der Entwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. GI 03/10 „Altenwohnanlage Eichendorffring“ wird mit den textlichen Festsetzungen und der

Begründung mit integriertem Umweltbericht beschlossen.

2. Als eigenständiger in den Bebauungsplanentwurf integrierter Satzungsentwurf wird das Kapitel B (Bauordnungsrechtliche Festsetzungen nach § 81 Hessische Bauordnung) der textlichen Festsetzungen beschlossen.
3. Auf der Grundlage der Beschlüsse zu den Nummern 1-2 ist die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) und die Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.“

Fragen der Stv. Schlotmann, Bellof und Oswald werden von Herrn Dettling - Stadtplanungsamt - und Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich beantwortet.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

3. Aufstellung der Bebauungsplanung "Seltersberg" im Bereich des Klinikums; STV/0704/2007
hier: Entwurfsbeschluss zur Offenlegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes GI 04/22 "Seltersberg II" (Vorhaben- und Erschließungsplan "Universitätsklinikum")
- Antrag des Magistrates vom 02.01.2007 -

Antrag:

1. Für den mit Annahme- und Einleitungsbeschluss vom 21.12.2006 in der Aufstellung befindlichen vorhabenbezogenen Bebauungsplan GI 04/22 „Seltersberg II“ (Vorhaben- und Erschließungsplan „Universitätsklinikum“) wird festgestellt, dass die Voraussetzungen zur Anwendung des vereinfachten Verfahrens gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB) vorliegen.
2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan GI 04/22 „Seltersberg II“ (Vorhaben- und Erschließungsplan „Universitätsklinikum“) sowie die eigenständigen, in den Bebauungsplan integrierten bauordnungsrechtlichen (§ 81 Hess. Bauordnung HBO) Festsetzungen werden mit ihrer Begründung (Anlage 1) aufgrund der Feststellung in Nummer 1 ohne förmliche frühzeitige Beteiligungsverfahren als Entwurf beschlossen.
3. Auf Grundlage der Beschlüsse zu den Nummern 1 und 2 ist die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB durchzuführen.
4. Parallel zur unter 3 genannten Öffentlichkeitsbeteiligung ist die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB durchzuführen.

Stv. Janzen, SPD-Fraktion, gibt zu bedenken, dass sich einer der geplanten Parkhausstandorte auf einer Fläche befindet, wo eine Studentenwohnheim stehe.

Herr Dettling, Stadtplanungsamt, entgegnet, dass die im Planentwurf gezeigten vier Parkhausstandorte Möglichkeitsplanungen seien.

Auf Bitte der **Stv. Schlotmann**, SPD-Fraktion, wird die nachfolgende Aussage von Bürgermeisterin Weigel-Greilich in der Niederschrift festgehalten.

Bürgermeisterin Weigel-Greilich fügt ergänzend hinzu, dies treffe für zwei der vier Standorte zu. Sofort gebaut werden sollen zwei Parkhäuser. Eines an dem Standort, das dem neuen Bettenhaus am nächsten läge. Das Zweite als Ersatz für die am Aulweg für das geplante Biomedizinischen Forschungszentrum weggefallenen Parkplätze auf dem bisherigen ebenerdigen Parkplatz hinter der Hautklinik. Dies betrifft also zunächst nicht den von Frau Stv. Janzen angesprochenen Standort.

Stv. Bellof, SPD-Fraktion, merkt an, dass im Bereich des Klinikums eine Stele stehe, die das Andenken von Herrn Prof. Altaras ehre. Er fragt, was damit passiere. Er bittet um Klärung der Frage bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 08.02.2007.

Eine weitere Frage von **Stv. Bellof** bezieht sich auf die geplante Rad-/Fußwegeverbindung des geplanten Parks. Er fragt, ob hierfür schon detaillierte Planungen vorliegen. Auch diese Frage bittet er bis zur Stadtverordnetensitzung zu klären.

Die SPD-Fraktion bittet um eine Sitzungsunterbrechung. **Die Sitzung wird von 19:20 Uhr bis 19:23 Uhr unterbrochen.**

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

4. **Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans GI STV/0711/2007
01/23 "St. Josefs Krankenhaus";
hier: - Entwurfsbeschluss
- Durchführung der Offenlegung
- Antrag des Magistrats vom 15.01.2007-**
-

Antrag:

1. Der Entwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. GI 01/23 „St. Josefs Krankenhaus“ wird mit den textlichen Festsetzungen und der Begründung zum Entwurf beschlossen
2. Als eigenständiger, in den Bebauungsplan-Entwurf integrierter Satzungsentwurf wird das Kapitel B (Bauordnungsrechtlichen Festsetzungen nach § 81 Hessische Bauordnung) der textlichen Festsetzungen beschlossen.
3. Auf der Grundlage dieses Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit Entwurfs-Begründung und mit wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen ist die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2

7. **Anpflanzungen auf Mittelstreifen** STV/0701/2006
- Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und
FDP vom 21.12.2006 -

Stv. Wernert-Jahn, CDU-Fraktion, merkt an, dass sich im Antragstext ein kleiner Fehler eingeschlichen habe. Im letzten Satz müsse statt „der“ Robert-Sommer-Straße „die“ Robert-Sommer-Straße stehen. **Der Antrag lautet somit wie folgt:**

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, im Zuge jahreszeitbedingter Ersatz- und Neuanpflanzungen verstärkt bislang nicht bepflanzte Mittelstreifen durch geeignete Baumreihen zu bepflanzen.

Hierbei soll das Hauptaugenmerk auf die Mittelstreifen des Anlagenrings, der unteren Marburger Straße, der oberen Frankfurter Straße und die Robert-Sommer-Straße gelegt werden, um in diesem ersten Schritt innerörtliche Hauptverkehrsstraßen aufzuwerten.

An der Diskussion beteiligen sich die Stv. Beltz, Bellof und Bürgermeisterin Weigel-Greilich.

Stv. Walldorf, SPD-Fraktion, merkt an, dass auf dem Mittelstreifen vor der Villa Leutert ein Baum stehe, der ggf. einen Rückschnitt benötige. Die ausladenden Äste streifen große Lkw's beim vorbeifahren.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

8. **Aufstellung eines Bebauungsplanes Südanlage 10** STV/0725/2007
- Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und
FDP vom 15.12.2006 -

Stv. Wernert-Jahn, CDU-Fraktion, erklärt, dass im Antragstext hinter den Worten „mit sämtlichen rechtlich das Wort „zur“ gestrichen werde. **Der Antrag lautet somit wie folgt:**

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, umgehend mit der Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens für den Bereich „Südanlage 10“ zu beginnen.

Inhalt des Bebauungsplanes soll die Zielrichtung einer besonderen städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme in Verbindung mit sämtlichen rechtlich verfügbaren Möglichkeiten sein, die zur Umsetzung der Maßnahme erforderlich sind

Des Weiteren teilt **Stv. Wernert-Jahn** mit, dass auch der Text der Begründung einige Änderungen erfahren habe. **Er lautet wie nachstehend:**

Seit Jahrzehnten zeigen sich an o. g. stadtbildrelevanter Stelle keine sichtbaren baulichen Fortschritte. In den Jahren nach 2001 konnten durch unzählige Gespräche zwischen den Eigentümern, dem Magistrat und weiterer politisch relevanter Personen

erreicht werden, dass eine geeignete Planung vorgelegt und eingereichte Bauanträge positiv beschieden wurden.

Stv. Wernert-Jahn, CDU-Fraktion, begründet kurz den Antrag und führt unter anderem aus, dass sich seit Jahrzehnten an der o. g. Stelle keine sichtbaren baulichen Fortschritte zeigen. Mit Aufstellung des beantragten Bebauungsplanes werde der Stadt ein planungsrechtliches Instrument zur Verfügung gestellt, um den dem jetzigen Eigentümer das Grundstück gegen Zahlung des Verkehrswertes abzunehmen, um es selbst zu vermarkten und zu bebauen.

Bürgermeisterin Weigel-Greilich macht deutlich, worin das Interesse der Stadt bestehe. Wenn an einer derart expornierten Stelle das Stadtbild auf Dauer gestört sei, könne das öffentliche Interesse an einer Bebauung schwerer wiegen als das Eigentumsrecht. Die Stadt betrete Neuland, rechnet aber damit, dass die städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme bis zum Sommer auf den Weg gebracht ist.

Auf eine Frage aus den Reihen der SPD-Fraktion entgegnet **Bürgermeisterin Weigel-Greilich**, dass es in Sachen Südanlage 10 „fortlaufende Gespräche“ zwischen Stadt und Eigentümern gebe. Eine neue Bauvoranfrage liege nicht vor.

Stv. Bellof, SPD-Fraktion, weist auf das seit jahrzehntelange Ringen um die Shobeiri-Flächen hin und erklärt, ihm „fehlt einfach der Glaube daran, dass sich etwas ändert.“ Für den Fall, dass trotz Bebauungsplan das Grundstück Südanlage 10 nicht bebaut werde und weitere rechtliche Maßnahmen, die der Bebauungsplan dann zu lasse, eingeleitet werden, möchte er in der Niederschrift die Themen „Grundstück Reichensand“ und die „Alte Post“ als Merkposten festhalten.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.
(Ja: CDU/GR/FDP/LINKE; StE: SPD)

9. Verschiedenes

- **Bürgermeisterin Weigel-Greilich** informiert über beabsichtigte Baumfällungen und Anpflanzungen im Zuge der Maßnahme „Renaturierung Wieseck“.
- **Stv. Bellof fragt**, ob bereits Schätzungen für die durch den Sturm „Kyrill“ entstandenen Schäden vorliegen.

Bürgermeisterin Weigel-Greilich entgegnet, dass eine derartige Schätzung noch nicht vorliege.

- **Stv. Beltz** informiert, dass durch den Sturm „Kyrill“ der dritte Baum in der Neuen Bäume gefällt werden musste.
- **Vorsitzende** teilt mit, dass die nächste Sitzung des Ausschusses am 06.03.2007, 19:00 Uhr, stattfindet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

DIE VORSITZENDE:

(gez.) Küster

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) Allamode